

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mai

[urn:nbn:de:bsz:31-157003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-157003)

5. Mai oder Blüthenmonat hat 31 Tage.

Tage.	Feste der Katholiken.	Feste der Protestanten.	Monds- lauf.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unterg. u. M.	Mondswechsel und Witterung.
1 Mont.	Philipp u. Jakob, Apost. Walburg.	Phil. u. Jakob.	☾	4 40	7 14	☉
2 Dienst.	Albanasius, Patr. v. Alex., Krchl. i. 4. J.	Sigmund.	☾	39	15	☉
3 Mittw.	Kreuz-Auffindung durch die hl. Helena.	†-Auffindung.	☾	38	17	Erstes Viertel
4 Donn.	Monica, Wittwe im 4. Jahrh. Florian.	Monica.	☾	36	18	den 2. Nachm.
5 Freitag	P. Pius V., Papst im 16. Jahrh.	Gotthard.	☾	34	19	4 u. 43 M.
6 Samst.	Johann v. d. lat. Pforte.	Dietrich.	☾	32	21	Veränderlich.
19. Ueber ein Kleines werdet ihr mich nicht mehr sehen. Joh. 16, 16—22. Tagesl. 14 St. 53 M.						
7 Sonnt.	A. 3. Jubilate. Schutzfest d. hl. Joseph. Stanislaus, B. im 11. J. Gisela. Domkirchweihfest in Bamberg.	3. Jubilate. Gottfried.	☾	4 30	7 23	☉
8 Mont.	Michaels Erscheinen. Achatius (14 N.)	Stanislaus.	☾	29	24	☉
9 Dienst.	Gregor v. Naz., Erz. u. Krchl. i. 4. J.	Hiob.	☾	28	25	☉
10 Mittw.	Antonin, Erz. i. 15. J. Isidor. Gordian.	Viktoria.	☾	26	26	☉
11 Donn.	Mamertus, B. im 5. J. Gangelph, Mart. im J. 760.	Adolph.	☾	24	27	Vollmond
12 Freitag	P. Pancratius, M. im 3. Jahrh.	Pancratius.	☾	22	28	den 10. Abends
13 Samst.	Servatius, Bisch. im 4. Jahrh.	Servatius.	☾	21	29	9 u. 2 M.
20. Vom Hingange Christi. Joh. 16, 5—15. Tagesl. 15 St. 12 M.						
14 Sonnt.	A. 4. Cantate. Bonifazius, M. im 4. J.	4. Cantate.	☾	4 20	7 32	Klar m. N.-W.,
15 Mont.	Sophia, Jungfr. u. M. Isidor.	Sophia.	☾	18	34	regnet m. S.
16 Dienst.	Johann v. Nepomuk, M. im 14. J.	Peregrin.	☾	17	36	od. Südwestw.
17 Mittw.	Bruno, Bisch. v. Würzb. im 11. J.	Eibertus.	☾	16	37	☉
18 Donn.	Venantius, M. im 3. J. Felix.	Liborius.	☾	14	38	Letztes Viertel
19 Freitag	P. Petrus Cölestin, Papst im 13. J.	Pudentiane.	☾	13	39	den 18. Vorm.
20 Samst.	Bernhardinus, Franziskan. im 15. J.	Albanasius.	☾	11	41	7 u. 19 Min.
21. Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16, 23—30. Tagesl. 15 St. 33 M.						
21 Sonnt.	A. 5. Rogate. †-Woche. Alexander, Papst u. M. im 2. Jahrh.	5. Rogate. Prudentius.	☾	4 10	7 43	Wind u. Regen.
22 Mont.	Julia, Jgfr. u. M. im 15. J.	Helena.	☾	9	44	☉
23 Dienst.	Desiderius, B. u. M. im 5. J.	Desiderius.	☾	7	45	☉
24 Mittw.	Johanna. Bng. v. Ler.	Esther.	☾	6	46	☉
25 Donn.	Christi Himmelfahrt. Urban, P. u. M. Gregor VII., Papst.	Christi Himmelf. Urban.	☾	6	48	Neumond
26 Freitag	P. Philippus Neri, Ordst. im 16. J.	Beda. Eduard.	☾	5	49	den 24. Abends
27 Samst.	Beda, Kirchl. Magdalena.	Lucian.	☾	4	50	11 u. 28 M.
22. Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15, 26—27 u. 16, 1—4. Tagesl. 15 St. 50 M.						
28 Sonnt.	A. 6. Graubi. Germanus, B. Nemilian.	6. Graubi. Christiana.	☾	4 2	7 52	Häufige
29 Mont.	Theodosia, Mart.	Wigand.	☾	2	52	Schauer.
30 Dienst.	Felix, P. u. M. im 3. J. Ferdinand.	Petronella.	☾	1	53	☉
31 Mittw.	Angela Merici, J. u. Ordst. Petronilla, J. im 1. Jahrh.		☾	0	54	☉

Haus- und Landwirthschaft.

Wische für Pferdegeschirre u. f. w.

Um sich eine wohlfeile Wische dieser Art zu bereiten, ist folgende Vorschrift besonders zu empfehlen: Unter eine Maas noch nicht geronnenes Ochsenblut rührt man Kienruß, daß die Masse noch flüssig bleibt, und mischt dann dazu etwas Lavendelöl. Das zuvor gereinigte Leder wird mit einem Waschschwamm, der in den Anstrich getunkt ist, dünn bestrichen. — Noch schöner wird der Anstrich, wenn statt des Kienrußes gepulvertes Weinschwamm genommen wird. Der Anstrich muß stark gerührt werden, damit sich die Farbe recht fein zertheile. Diese Wische ist besonders für Pferdegeschirre, Seile, Leinen, Säume, sowie für Knieschläge, Verdecke bei Wagen berechnet, indem diese Gegenstände dadurch ein blankes Ansehen erhalten und nicht abshmuyen.

Mittel gegen die Warzen.

Man bestreiche dieselben täglich etliche Male mit Bierhese, und lasse dieselbe darauf trocknen, ohne sie abzuwaschen. Nach einigen Tagen verschwinden die Warzen und an ihre Stelle kommen nie dergleichen wieder.

Verhütung des Schweisses an den Händen.

Personen, die bei schweißigen Händen mit feinen Sachen, als: bunten Stickereien, Flor, Gaze u. dgl. umzugehen haben, welche durch Schweiß verdorben werden, können sich dieses Uebels dadurch entledigen, daß sie die Hände mit ein wenig Schwefelblumen reiben.

Bauerregeln.

Kühler Mai — viel Stroh und Heu. Maikläferjahr, gutes Jahr. Auf nassen Mai folgt trockener Juni. Früher Donner, später Hunger. Danket St. Urban, dem Herrn, er bringt dem Getreide den Kern.

Kalender der Israeliten.

14. Mai 18. Jjar.	Lag-Bomer	5625.
26. " 1.	Sivan	"
31. " 6.	Wochenfest	"

Hundertjähriger Kalender.

Mai, das schöne Wetter dauert bis den 6., worauf es bei Tag windig und rauh, vom 8. bis 18. aber sehr warm wird, daher können auch die Früchte auf dem Felde wegen der Dürre nicht fortwachsen. Am 25. schöner warmer Regen bis 29., von da bis zum Ende fruchtbar.

Aleine Geschichten und Anekdoten.

So Gott will! Ein Leinweber war ein Meister Lustighans und schaute dabei, wenn er seine Sprünge durchs Leben machte, weder nach oben noch nach unten. Der Mann hatte seit etlichen Wochen ziemlich

fleißig an einem Stück Waare gearbeitet und hatte nur noch wenig Schüsse mit seinem Webereschifflein zu thun, dann war er fertig. Es war Sonnabend Nachmittags, er konnte heute noch abschneiden, seine Löhnung holen und dann morgen sich einen lustigen Sonntagsmittag machen. „Frau,“ — so rief er, — „jetzt werde ich gleich fertig sein.“ „So Gott will,“ sprach die Frau, welche ein frommes Weib war. „Ei,“ so sprach der Weber, „wenn er auch nicht will, so werde ich doch gleich fertig.“ Er schoß das Schifflein gar eifrig durch die Fäden, aber der Wurf war zu kräftig; es fiel hinab unter den Wehstuhl. Der Mann, im Zorn über sein Ungeschick, sprang vom Sitz herunter, gerieth aber dabei zwischen die Fußplatten und brach ein Bein. Es dauerte jetzt sechs Wochen, bis er sein Waarenstück vollenden konnte!

Große Dofhaltung. Am Hofe des deutschen Kaisers Otto I. gingen jede Woche auf: 1000 Schweine, 28 Ochsen, 1000 Scheffel Getreide, 8 Wagen voll Wein, 10 Wagen voll Bier. Außerdem wurden noch in Menge verzehrt: Wildpret, Fische, Hühner, Eier, Speck, Salz, Schmalz, Butter, Käse und Zugemüse. Was müssen die Leute für Wagen gehabt haben!